



## Lernorganisation

Klare Vorstellungen und Vorgaben zur Gestaltung des Arbeitsplatzes können bereits im Vorfeld viele mögliche Probleme oder Konflikte verringern oder verhindern.

## Tipps

- Arbeitsplatz:
  - Einen festen Arbeitsplatz anbieten, und je nach Bedürfnislage des Kindes auch das Arbeiten im Liegen oder Stehen akzeptieren.
  - Der Arbeitsplatz sollte frei von ablenkendem Material sein.
  - Es sollte nur das Material auf dem Pult liegen, das für die gerade zu bearbeitenden Aufgaben gebraucht wird.
  - Wenn möglich, eine ruhige Umgebung herstellen, ungestört, evtl. mit Kopfhörer arbeiten.
  - Ihr Kind sollte immer nur ein Schulfach/eine Aufgabe bearbeiten. Und nur die hierfür benötigten Materialien liegen auf dem Pult.

- strukturierter Zeitplan:

- Einigen Sie sich mit Ihrem Kind auf einen geregelten Ablauf der Haus- bzw. Lernaufgaben (Vorgehensweise, Pausen, Hilfsmittel usw.) z.B. mithilfe einer Checkliste
- Pausen einplanen und einhalten
- Strukturierung der Zeit (überschaubare Zeitvorgabe) mit Hilfe einer Uhr, eines Countdown-Timers, Sanduhr, Eieruhr, usw.
- Abwechslung der verschiedenen Materialien/Fächern
- Dem Kind Entscheidungen überlassen

- Behalten Sie eine Routine:

Sich für die Schule anzuziehen, Pausenzeiten zu haben, Mahlzeiten zu festgelegten Zeiten einzunehmen und eine festgelegte Schlafenszeit zu haben, ist für das Kind wichtig.

- Fokus auf Qualität statt Quantität:

Wenn das Kind nicht alles tun kann, ist das in Ordnung. Wichtig ist, dass es sein Bestes versucht und sieht, dass es Fortschritte gemacht hat. Deshalb ist es wichtig, eine Prioritätenliste zu erstellen.



- Motivation des Kindes

- Reagieren Sie vor allem auf die positiven Verhaltensweisen statt auf unerwünschte Verhaltensweisen
- Loben Sie ihr Kind viel, zeigen Sie dem Kind, dass Sie stolz auf seine Arbeit und sein Bemühen sind.
- Seien Sie geduldig, humorvoll, tolerant gegenüber Unaufmerksamkeit, Fehlern, Missverständnissen und Müdigkeit.
- Freuen Sie sich mit dem Kind über seine Aktivitäten/ Übungen.

- Eltern sind keine Lehrer

Sie haben das Recht, Fehler zu machen und nicht den ganzen Schulinhalt zu kennen! Bitten Sie die Lehrer, die das Lernen der Kinder unterstützen, um Rat.

**UND VOR ALLEM! Lassen Sie das Kind auch mal in Gedanken versinken, das braucht es, um sich besser konzentrieren zu können.**